



# IT-System-Kaufmann/-frau

## Aktuelles

### Ausbildungsberufe in der IT mit neuer Ausrichtung

Die Ausbildungen in den Berufen IT-System-Kaufmann und Informatikkaufmann wurden modernisiert. Eine Modernisierung war notwendig, um sie an die geänderten Anforderungen in den Bereichen Vernetzung, Internet of Things sowie Industrie 4.0 und die damit verbundene Digitalisierung aller Wirtschaftsbereiche anzupassen. Der bisherige Ausbildungsberuf IT-System-Kaufmann/-frau wird in dem neuen Beruf Kaufmann/-frau für IT-System-Management fortgeführt. Der bisherige Ausbildungsberuf Informatikkaufmann/-frau wird ersetzt durch den neuen Beruf Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement. Die neue Ausbildungsordnung trat am 01.08.2020 in Kraft.

### Novellierung Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO)

Mit dem **Gesetz zur Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung**, das am 01.01.2020 in Kraft trat, wurden umfangreiche Änderungen des BBiG und der HwO beschlossen. Für Ausbildungen, die ab diesem Zeitpunkt beginnen, ist z.B. eine Mindestvergütung vorgesehen. Darüber hinaus werden die erweiterten Möglichkeiten einer Teilzeitausbildung im novellierten BBiG bzw. in der HwO berücksichtigt.

## Die Ausbildung im Überblick

### Archivierungsgrund: Beruf, dessen Regelung außer Kraft getreten ist

IT-System-Kaufmann/-frau ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handel.

## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- welche marktgängigen Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik es gibt und wie man sie nach Einsatzbereichen, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit unterscheidet
- welche Hard- und Software-Systeme sowie gängigen Datenformate zur Datenübertragung es gibt
- wie man Hardware und Betriebssysteme installiert und konfiguriert
- welche Veränderungen aufgrund technischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen in den Einsatzfeldern der IT-Technik feststellbar sind
- wie man IT-Systeme der Kunden erfasst und nach ihrer Leistungsfähigkeit, Funktion, Wirtschaftlichkeit und Erweiterbarkeit bewertet
- unter welchen Gesichtspunkten Ein- und Ausgabeformate, Dateien und Verarbeitungsalgorithmen festgelegt werden
- wie man kundenspezifische Softwarelösungen konzipiert und Abläufe zur Auftragsdurchführung festlegt
- wie man den Angebotspreis unter Berücksichtigung von Zuschlägen ermittelt und den Kunden über Finanzierungsmöglichkeiten berät
- wie man rechtliche Regelungen und betriebliche Vorgaben zur IT-Sicherheit einhält und Schutzmechanismen für IT-Systeme anwendet
- wie man Benutzer in die Bedienung der Systeme einweist, Schulungsmethoden festlegt und Benutzerschulungen durchführt



- unter welchen Gesichtspunkten Bedienungsunterlagen und andere Dokumentationen zusammengestellt und modifiziert werden

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse:

- in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Markt- und Kundenbeziehungen, einfache IT-Systeme, Betreuen von IT-Systemen)
- in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde

## Lernorte

IT-System-Kaufleute werden im dualen System ausgebildet.

Lernorte sind

- **Ausbildungsbetrieb** (i.d.R. Unternehmen der Informatikbranche): Büroräume, Rechenzentren
- **Berufsschule** : Unterrichtsräume

Können Betriebe nicht alle geforderten Ausbildungsinhalte vermitteln, besteht die Möglichkeit, Teile der Ausbildung in überbetriebliche Ausbildungsstätten zu verlagern.

## Ausbildungssituation

Auf folgende Bedingungen und Anforderungen sollte man sich einstellen:

Im Betrieb

- **Praktische Mitarbeit (unter Anleitung)**: z.B. Kunden beraten und schulen, Marketingstrategien konzipieren, Angebote ausarbeiten, Aufträge abrechnen
- **Umgebung**: Büroräume (Bildschirmarbeit), bei Kunden vor Ort
- **Arbeitszeit**: teilweise Abend- und Wochenendarbeit (im telefonischen Support, in der Fernwartung)
- **Anforderungen**:
  - Kaufmännisches Denken und Verhandlungsgeschick (z.B. Ausarbeiten von Angeboten für kundenspezifische Systemlösungen der IT-Technik)
  - Kommunikationsfähigkeit und Kunden- und Serviceorientierung (z.B. beim Schulen von Anwendern in der Bedienung neuer Programme)
  - Flexibilität (z.B. um sich an unterschiedliche Arbeitsorte und wechselnde Arbeitsbedingungen anzupassen)
  - Lernbereitschaft (z.B. sich über neueste Entwicklungen im Bereich IT-Technologien auf dem Laufenden halten)

An der Berufsschule

Unterricht an einem oder zwei Tagen pro Woche oder als Blockunterricht

## Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung für eine duale Ausbildung wird vom Ausbildungsbetrieb gezahlt und richtet sich bei tarifgebundenen Betrieben nach tarifvertraglichen Vereinbarungen. Auszubildenden ist eine angemessene Vergütung zu gewähren. Die Angemessenheit einer Ausbildungsvergütung wird für Ausbildungen, die in 2020 und später beginnen, durch das novellierte **Berufsbildungsgesetz**



Internet: [https://www.gesetze-im-internet.de/bbig\\_2005/\\_\\_\\_17.html](https://www.gesetze-im-internet.de/bbig_2005/___17.html)  
über die Mindestvergütung geregelt. Findet die Ausbildung in schulischer Form statt (z.B. an einer Berufsfachschule oder im 1. Ausbildungsjahr als Berufsgrundbildungsjahr BGJ), wird keine Ausbildungsvergütung gezahlt.

Beispiel Metall- und Elektroindustrie (monatlich brutto - je nach Bundesland):

1. Ausbildungsjahr: € 976 bis € 1.047
2. Ausbildungsjahr: € 1.029 bis € 1.102
3. Ausbildungsjahr: € 1.102 bis € 1.199

**Quelle:**

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Stand April 2020

Hinweis: Diese Angaben dienen der Orientierung. Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

## Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Ggf. entstehen Kosten, z.B. für Lernmittel, Fahrten zur Ausbildungsstätte oder für auswärtige Unterbringung.

### Förderungsmöglichkeiten

Unter bestimmten Bedingungen können Auszubildende Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten.

Informationen der Bundesagentur für Arbeit: **Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)**

Internet: <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsausbildungsbeihilfe-bab>

## Ausbildungsdauer

3 Jahre

## Ausbildungsaufbau

Die Ausbildung wird parallel im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule durchgeführt. Der Berufsschulunterricht findet an bestimmten Wochentagen oder in Blockform statt.

### Auszug aus dem Ausbildungsrahmenplan und dem Rahmenlehrplan

#### 1. Ausbildungsjahr:

**Ausbildung im Betrieb** und nach Bedarf in überbetrieblichen Lehrgängen:

- Geschäfts- und Leistungsprozesse
- Arbeitsorganisation und Arbeitstechniken
- informations- und telekommunikationstechnische Produkte und Märkte
- Herstellen und Betreuen von Systemlösungen
- Marketing
- Vertrieb

**Ausbildung in der Berufsschule** in den Lernfeldern:

- der Betrieb und sein Umfeld
- Geschäftsprozesse und betriebliche Organisation



- Informationsquellen und Arbeitsmethoden
- einfache IT-Systeme
- fachliches Englisch
- Entwickeln und Bereitstellen von Anwendungssystemen

## 2. Ausbildungsjahr:

**Ausbildung im Betrieb** und nach Bedarf in überbetrieblichen Lehrgängen:

- Vertiefen der Kenntnisse aus dem 1. Ausbildungsjahr
- IT-Sicherheit, Datenschutz und Urheberrecht
- kundenspezifische Systemlösungen
- Auftragsbearbeitung

**Ausbildung in der Berufsschule** in den Lernfeldern:

- Vertiefen der Kenntnisse aus dem 1. Ausbildungsjahr
- vernetzte IT-Systeme
- Markt- und Kundenbeziehungen
- öffentliche Netze, Dienste
- Rechnungswesen und Controlling

**Zwischenprüfung in der Mitte des 2. Ausbildungsjahres**

## 3. Ausbildungsjahr:

**Ausbildung im Betrieb** und nach Bedarf in überbetrieblichen Lehrgängen:

- Vertiefen der Kenntnisse aus dem 1. und 2. Ausbildungsjahr
- Fachaufgaben im Einsatzgebiet

**Ausbildung in der Berufsschule** in den Lernfeldern:

- Vertiefen der Kenntnisse aus dem 1. und 2. Ausbildungsjahr
- Betreuen von IT-Systemen

**Abschlussprüfung am Ende des 3. Ausbildungsjahres**

## Abschluss-/Berufsbezeichnungen

### Abschlussbezeichnung

Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/Informations- und Telekommunikationssystem-Kauffrau (IT-System-Kaufmann/IT-System-Kauffrau)

## Zugangsvoraussetzungen für die Ausbildung

Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben.

Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger/innen mit Hochschulreife ein.

## Schulische Vorbildung in der Praxis

Im Jahr 2018 gab es **1.308 Ausbildungsanfänger/innen**. 58 Prozent der zukünftigen IT-System-Kaufleute verfügten über die Hochschulreife, 34 Prozent besaßen einen mittleren Bildungsabschluss. Fünf Prozent verfügten über einen Hauptschulabschluss, zwei Prozent konnten keinen Hauptschulabschluss vorweisen.



Quelle:

Die Angaben orientieren sich an den Informationen des Datensystems Auszubildende (DAZUBI) des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).

## Wichtige Schulfächer

Vertiefte Kenntnisse in folgenden Schulfächern bilden gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung:

### Mathematik:

Für die Abrechnung von Auftragsleistungen sowie das Erstellen von Kalkulationen sind fundierte Mathematikkenntnisse unerlässlich.

### Informatik:

Da angehende IT-System-Kaufleute viel mit Computer- und Telekommunikationssystemen arbeiten, sollten sie gute Kenntnisse im Bereich der Informatik mitbringen.

### Wirtschaft:

In der Ausbildung werden Geschäftsprozesse und Betriebsabläufe simuliert und Marketingstrategien konzipiert. Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge ist dabei hilfreich.

### Deutsch:

Gute Ausdrucksfähigkeit ist sowohl für mündlichen als auch schriftlichen Kundenkontakt äußerst wichtig.

### Englisch:

Den Umgang mit Englisch sprechenden Kunden und Geschäftspartnern erleichtern gute Sprachkenntnisse in Englisch.

## Ausbildung im Ausland

Um Teile der Ausbildung im Ausland zu absolvieren, bieten sich zum Beispiel folgende Möglichkeiten:

- **Großbritannien, Irland, Niederlande, Spanien**  
Auslandspraktikum "EuroTrainee" für Auszubildende im kaufmännischen Bereich sowie in der Hotel- und Gaststättenbranche  
Dauer: 4 Wochen  
Weitere Informationen: **Mehr Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt - Auslandsaufenthalte für Auszubildende**  
Internet: <http://www.goforeurope.de/auslandspraktika-in-der-kaufmaennischen-branche-und-hoga/>
- **Großbritannien**  
Intensivseminar "Doing Business in the English-Speaking World"  
Ort: European College of Business and Management (ECBM), London  
Dauer: 3 Wochen  
Weitere Informationen: **IHK Aachen: Intensivseminar in London**  
Internet: [https://www.aachen.ihk.de/bildung/Ausbildung\\_International/Internationale\\_Zusatzqualifikationen/grossbritannien/doing\\_business\\_english/608912](https://www.aachen.ihk.de/bildung/Ausbildung_International/Internationale_Zusatzqualifikationen/grossbritannien/doing_business_english/608912)



- **Verschiedene europäische Länder**

Auslandspraktikum im Rahmen der Zusatzqualifikation "Europaassistent/in"

Dauer: mindestens 3 Wochen

Zugangsvoraussetzung: mittlerer Bildungsabschluss

Weitere Informationen z.B.: **Europaassistent/in**

Internet: <https://europaassistent-de.prossl.de>

## Perspektiven nach der Ausbildung

### Mit Zusatzqualifikationen Chancen verbessern

Eine gute Startposition können sich angehende IT-System-Kaufleute verschaffen, indem sie bereits während ihrer Ausbildung Zusatzqualifikationen erwerben, z.B. im Bereich Fremdsprachen für kaufmännische Auszubildende.

### Die passende Beschäftigung finden

Nach ihrer Ausbildung arbeiten IT-System-Kaufleute in der IT-Branche, z.B. in der Softwareberatung und -herstellung oder bei Datenverarbeitungsdiensten.

### Die Beschäftigungsfähigkeit sichern

Durch Anpassungsweiterbildung kann man seine Fachkenntnisse aktuell halten, auf den neuesten Stand bringen und erweitern. Das Themenspektrum reicht dabei von IT-Anwendungsberatung bis hin zu Auftragsabwicklung.

### Beruflich weiterkommen

Eine Aufstiegsweiterbildung hilft, beruflich voranzukommen und Führungspositionen zu erreichen. Naheliegend ist es, die Zertifizierung als IT-Kundenbetreuer/in abzulegen.

Mit einer Hochschulzugangsberechtigung kann man auch studieren und beispielsweise einen Bachelorabschluss im Studienfach Informatik erwerben.

### Sich selbstständig machen

Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich, z.B. mit einem Software- oder Systemhaus, mit einem Computerfachhandel oder einem Vertrieb von Hard- und Software.

## Ausbildungsalternativen

Folgende Ausbildungsalternativen bieten sich für den Beruf IT-System-Kaufmann/-frau an:

### Bereich IT-Koordination

- Kaufmännischer Assistent/Wirtschaftsassistent / Kaufmännische Assistentin/Wirtschaftsassistentin - Informationsverarbeitung
- Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement

### Gemeinsamkeit:

- informationstechnische Systeme betreuen, den Einsatz von Computern und DV-Systemen in Unternehmen organisieren



### Bereich Büro und Sekretariat

- Industriekaufmann/Industriekauffrau
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement

### Gemeinsamkeit:

- kaufmännische Verwaltungsaufgaben bzw. DV-Dienstleistungen erledigen, ggf. Kunden beraten

## Rechtliche Regelungen für die Ausbildung

### Rechtsvorschriften und Empfehlungen zur Ausbildung

- **Verordnung über die Berufsausbildung im Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik (ITKTAusbV) vom 10.07.1997 (BGBl. I S. 1741), geändert durch Verordnung vom 28.05.2018 (BGBl. I S. 654)**  
Internet: <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/itktausbv/gesamt.pdf>
- **Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/Informations- und Telekommunikationssystem-Kauffrau (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 25.04.1997)**